Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

120

weltlichen lichen da mit
sy schullen zecht straffen
vnd straffen pose lent
zu mug der christenhaut
Das geistlichs swert ist
der pan vnd die pries vnd
das habnt dy pabst vnd
pischoff vnd priest vnd
ander geordent hirstrafft
Spricht Sanctus paulus
Wieder nr sullt vnderta
nigt sein ewren kunigen
die aller obrist sind vnd
den hertzogen die der ki
nigt ordnlichent sind vnd
anderen gewaltigen leuten
sy sein gut oder pose dy
sullt ir ordenlich sein
in aller vorcht durch got
der sy geordent hat vnd
wer da wider tut wider
got vnd wider sein ordnung
Pauls ad ro xiii Vnd dar
vmb sprach christus zu
Tarpsiam dem pischoff
Ew kriteise nicht gewalt
ober mich wär er dir nicht
gegeben ob her ab von
nemen ritter wie ein
herr sich schull halten
zu seinen denen das merkch
Ein her schol sein dien
oder ehnecht sy sein bele
hennt von im oder nicht
bestriczmen vnd getrew
seyn vnd jrm gesinden
zu dem leib vnd zu de gut
vnd zu den ein vnd in aller
der weis als der ehnecht
ist getrew vnd lieb schul
dich dem hern also auch
her wider der her de knecht
vnd da von hab an de xxv
plat Jelchnitt knechten
Wie herren von jrn leuten
nuczen nemen zuiss im swer
Herren sy sein fürs
ten oder grauen
ritter oder knecht
sind die oder ir
eltern oder ir erben ober
ain chöme mit ren leuten
von edlerich er sach wegen
vnd mit guten willen vnbe
twungen vmb zuiss vnd
gult die zu nemen vnd
aysteln seleric vnd sy wer
den verstrubn oder nicht
jr sein wenich oder vill
So sind die leut schuldig
die zuiss vnd gut ze geben
wen des wegen das sy od
ir eltern das mit willen
gethon vnd getan habnt
vnd sich dar zue verpundn
vnd gebn sy den herren
nicht so tätten sy ainen
raub vnd diepstal Ist
aber das von alter gewon
haut vnd sagicht das ein
her schol aysteln pet
vnd stene die stener